jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1995/11/22 1Ob41/94 (1Ob42/94), 1Ob1004/96, 4Ob2197/96h, 7Ob253/97z, 6Ob187/98p, 8Ob74/98k, 9

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 22.11.1995

Norm

ABGB §1489 IIA
ABGB §1489 IIB

Rechtssatz

Die kurze Verjährungszeit beginnt zwar nicht vor dem tatsächlichen Eintritt der Rechtsgutverletzung (also des "Primärschadens oder Erstschadens") zu laufen, mit dessen positiver Kenntnis wird sie aber nach ständiger Rechtsprechung aber auch schon dann in Gang gesetzt, wenn der Geschädigte die Höhe seines Schadens noch nicht beziffern kann, ihm noch nicht alle Schadensfolgen bekannt bzw diese auch noch nicht zur Gänze eingetreten sind. Der drohenden Verjährung muss der Geschädigte mit einer Feststellungsklage begegnen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 41/94
  Entscheidungstext OGH 22.11.1995 1 Ob 41/94
- 1 Ob 1004/96
  Entscheidungstext OGH 11.03.1996 1 Ob 1004/96
  Auch
- 4 Ob 2197/96h
  Entscheidungstext OGH 12.08.1996 4 Ob 2197/96h
  Vgl; Beisatz: Jedenfalls dann, wenn der Geschädigte zu einer Leistungsklage genötigt ist, sind gleichzeitig auch alle voraussehbaren künftigen Schäden (mit Feststellungsklage) geltend zu machen. (T1)
- 7 Ob 253/97z
  Entscheidungstext OGH 03.12.1997 7 Ob 253/97z
  Vgl auch
- 6 Ob 187/98p
  Entscheidungstext OGH 16.07.1998 6 Ob 187/98p
  Auch
- 8 Ob 74/98k
  Entscheidungstext OGH 25.11.1999 8 Ob 74/98k

Auch

- 9 Ob 244/00y
  Entscheidungstext OGH 08.11.2000 9 Ob 244/00y
- 1 Ob 281/03k
  Entscheidungstext OGH 16.12.2003 1 Ob 281/03k
  Auch
- 2 Ob 192/05g
  Entscheidungstext OGH 01.09.2005 2 Ob 192/05g
- 8 Ob 96/07m
  Entscheidungstext OGH 11.10.2007 8 Ob 96/07m
  Auch
- 2 Ob 32/09h
  Entscheidungstext OGH 26.11.2009 2 Ob 32/09h
  Vgl; Beisatz: Hier: Erkennbarkeit eines Erstschadens bei Wertpapiergeschäften durch Erkennbarkeit von Kursverlusten und der Risikoträchtigkeit von Wertpapieren. (T2)
- 5 Ob 120/10y
  Entscheidungstext OGH 15.07.2010 5 Ob 120/10y
- 1 Ob 191/10k
  Entscheidungstext OGH 23.11.2010 1 Ob 191/10k
  Vgl auch; nur: Die kurze Verjährungszeit beginnt zwar nicht vor dem tatsächlichen Eintritt der Rechtsgutverletzung (also des "Primärschadens oder Erstschadens") zu laufen, mit dessen positiver Kenntnis wird sie aber nach ständiger Rechtsprechung aber auch schon dann in Gang gesetzt, wenn der Geschädigte die Höhe seines Schadens noch nicht beziffern kann, ihm noch nicht alle Schadensfolgen bekannt bzw diese auch noch nicht zur Gänze eingetreten sind. (T3)
  Beisatz: Hier: Beendigung des Fruchtgenussrechts. (T4)
- 8 Ob 26/10x
  Entscheidungstext OGH 22.03.2011 8 Ob 26/10x
  Auch
- 10 Ob 18/13i
  Entscheidungstext OGH 16.04.2013 10 Ob 18/13i
  Beis wie T2; Beisatz: Ein nach Erkennen der Risikoträchtigkeit der gewählten Anlageform eingetretener weiterer Schaden ist als bloßer Folgeschaden zu qualifizieren, dessen Verjährung gleichfalls mit der Kenntnis vom Eintritt des Erstschadens beginnt. (T5)
- 7 Ob 18/13t
  Entscheidungstext OGH 19.06.2013 7 Ob 18/13t
- 1 Ob 221/13a
  Entscheidungstext OGH 19.12.2013 1 Ob 221/13a
  Auch; Beis wie T5
- 4 Ob 124/14k
  Entscheidungstext OGH 21.10.2014 4 Ob 124/14k
  Auch
- 7 Ob 56/15h
  Entscheidungstext OGH 10.06.2015 7 Ob 56/15h
- 6 Ob 90/15a
  Entscheidungstext OGH 31.08.2015 6 Ob 90/15a
  Auch; Beis wie T2; Beis wie T5
- 6 Ob 153/15s
  Entscheidungstext OGH 25.09.2015 6 Ob 153/15s
  Beis wie T2; Beis ähnlich wie T5; Beisatz: Selbst eine im Zeitpunkt des Erkennens vorliegende Zukunftsprognose, die auf eine positivere Kursentwicklung hoffen lässt, ändert nichts am Verjährungsbeginn. (T6)
  Beisatz: Diese Rechtsprechung will ein „Spekulieren auf dem Rücken des Beraters“ verhindern. Stört den Anleger

das ungewollte ? und nunmehr erkannte ? Risiko, so soll er seine Ansprüche umgehend geltend machen. (T7) Beisatz: Auch bei Fremdwährungskrediten ist daher auf den „Vertragsabschlussschaden“ abzustellen; für eine gesonderte Verjährung des „Mehraufwendungsschadens“ besteht in der Regel keine Grundlage, da damit entgegen der Einheitstheorie der an sich einheitliche Schaden in einen Primär? und Folgeschaden zerlegt würde. Bereits der Abschluss eines ? in dieser Form nicht gewollten ? Vertrags stellt daher den Schaden dar. (T8)

- 5 Ob 177/15p
  Entscheidungstext OGH 30.10.2015 5 Ob 177/15p
  Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Hier: Finanzierungskonzept mit Fremdwährungskredit und Tilgungsträger. (T9)
- 1 Ob 212/15f
  Entscheidungstext OGH 22.12.2015 1 Ob 212/15f
  Beis wie T5; Beis wie T8
- 10 Ob 51/16x
  Entscheidungstext OGH 19.07.2016 10 Ob 51/16x
  Auch; Beis wie T6; Beis ähnlich wie T7; Beis ähnlich wie T8
- 1 Ob 88/16x
  Entscheidungstext OGH 30.08.2016 1 Ob 88/16x
  Beis wie T5; Beis wie T8; Beis wie T9; Beisatz: Entscheidend für den Beginn des Fristenlaufs ist bei derartigen Modellen, zu welchem Zeitpunkt der Geschädigte erkennt, dass das Veranlagungs- und/oder Finanzierungskonzept – entgegen den Zusagen – nicht oder nicht im zugesagten Ausmaß risikolos ist. (T10)
- 5 Ob 186/16p
  Entscheidungstext OGH 25.10.2016 5 Ob 186/16p
  Beis ähnlich wie T7; Beis ähnlich wie T8
- 3 Ob 240/16i
  Entscheidungstext OGH 22.02.2017 3 Ob 240/16i
  Auch; Beis wie T2; Beis wie T10; Beisatz: Hier: Veranlagungskonzept mit Fremdwährungskredit und Tilgungsträger. (T11)
- 1 Ob 190/16x
  Entscheidungstext OGH 16.03.2017 1 Ob 190/16x
  Beis wie T5; Beis wie T6; Beis wie T7; Beis wie T9; Beis wie T10; Veröff: SZ 2017/34
- 1 Ob 28/17z
  Entscheidungstext OGH 16.03.2017 1 Ob 28/17z
  Beis wie T6; Beis wie T10; Beis wie T11; Beisatz: Versuchen von Anlageberatern, nach Kursverlusten nervös gewordene Anleger zu beschwichtigen, kann nach der Judikatur in zweifacher Hinsicht Bedeutung zukommen. Sie können die Erkennbarkeit des Schadenseintritts und damit den Beginn der Verjährungsfrist hinausschieben oder dazu führen, dass dem Verjährungseinwand des Schädigers die Replik der Arglist entgegengehalten werden kann (so schon 9 Ob 17/07a; 6 Ob 103/08b; 1 Ob 12/13s). (T12)
- 6 Ob 118/17x
  Entscheidungstext OGH 07.07.2017 6 Ob 118/17x
  Vgl; Beis wie T10
- 1 Ob 67/18m
  Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 67/18m
- 3 Ob 82/18g
  Entscheidungstext OGH 23.05.2018 3 Ob 82/18g
  Vgl auch; Beis wie T9; Beis wie T10
- 2 Ob 160/18w
  Entscheidungstext OGH 17.12.2018 2 Ob 160/18w
  Beis wie T6
- 7 Ob 196/17z
  Entscheidungstext OGH 21.11.2018 7 Ob 196/17z
  Vgl; Beis wie T12
- 1 Ob 10/21h

Entscheidungstext OGH 05.03.2021 1 Ob 10/21h
Vgl; Beis wie T12

- 6 Ob 92/21d
  Entscheidungstext OGH 06.08.2021 6 Ob 92/21d
  Vgl; Beis wie T10; Beis wie T11
- 7 Ob 139/21y
  Entscheidungstext OGH 18.10.2021 7 Ob 139/21y
  Beisatz: Hier: Vermittlung eines Versicherungsvertags, der nicht den Vorgaben des Auftragsgebers entsprach. (T13)
- 2 Ob 122/21m
  Entscheidungstext OGH 16.09.2021 2 Ob 122/21m
  Vgl; Beis wie T9; Beis wie T10; Beis wie T11; Beisatz: Hier: Veranlagung aufgrund von Börsenbriefen. (T14)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0087615

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.01.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at